

Für Verleger beachtenswerth.

[17567.] Wegen abweichender Richtung des übrigen Verlages sind eine Anzahl medicinischer Artikel, worunter einige von den angesehensten Autoren und in wiederholten Auflagen, mit den Verlagsrechten und den zugehörigen Holzstöcken, Kupferplatten und Steinen für 9000 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

Luckhardt'sche Verlags- handlung (Fr. Luckhardt) in Leipzig

[17568.] empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen und sichert prompteste und billigste Bedienung zu.

[17569.] Zur Gründung einer Verlags-Buchhandlung sind aus einem größeren Verlage eine Reihe renommirter Werke, verschiedenen Wissenschaften angehörend, zu verkaufen. Viele und einflussreiche Beziehungen sind mit diesem Verlage verbunden. Ernstliche Reflectenten, die über ein Capital von 10-15,000 Thalern verfügen, wollen ihre Abt. unter V. B. # 18. in der Exped. d. Bl. abgeben.

[17570.] Eine Steindruckerei u. lithographische Anstalt, mit drei Druckerpressen u. Linir- maschinen ist billig zu verkaufen. Näheres durch Hrn. Rechtsanwält Dr. Dittmar in Sonneberg, Thüringen.

— Malheur! — Vom Kriegsschauplatz

[17571.] zurückgekehrt, erlaube ich mir die Bitte an die Herren Buchhändler, mir doch mein so lang liegengeliebene Geschäft durch recht baldige Bestellungen emporzubelfen. Ich verspreche dagegen, da ich mit allen in der Neuzeit entstandenen Maschinen versehen bin, alles schnell, sauber und billig zu liefern.

In der schönsten Hoffnung zeichnet Leipzig. G. Kother, Buchbinderstr. Nürnbergerstraße Nr. 30.

[17572.] Gesucht wird eine Berechnung von Rundhölzern bei dem Durchmesser nach Millimetern und bittet die betr. Herren Verleger um Zusendung Friedr. Bertram in Sondershausen.

[17573.] Rest-Auflagen von Jugendschriften und Bilderbüchern in Partien von mindestens 300-400 Exemplaren suchen wir zu kaufen und bitten um schleunige Einsendung von Probeexemplaren mit Preisofferten. Schletter'sche Buchh. (H. Skutsch) in Breslau.

[17574.] J. G. Schreyer's Buchhandlung in Schwabach offerirt: 1000 Bde. ältere u. neuere Romane. Gut geb. Katalog steht zu Diensten.

[17575.] J. Nerlich in Jauer offerirt: Einen Lesebibliothekrest von c. 600 Bänden, zum Theil neuere Werke für 60 Thlr. Einzelne Werke, per Band 5-10 Sgr. laut Verzeichniß.

[17576.] Das in unserem Verlage vom 1. Juli 1871 ab erscheinende Schlesische Protestantenblatt bringt Recensionen einschlägiger Werke. Zusendungen werden erbeten. Breslau. Marusche & Berendt.

[17577.] An die Herren Verleger richte ich freundlichst die Bitte, mich durch Zusendung von Novitäten und Lieferungswerken zu unterstützen. Prospekte mit meiner Firma bedarf ich 1000 Stück, die ich hiesigem Unterhaltungsblatte beilege. Verlags- und Antiquar- u. Musikalienkataloge bedarf ich in 3 Expl.

J. Nerlich, vormals H. Hiersemenzel's Buchh. in Jauer.

J. G. Schelter & Giesecke in Leipzig empfehlen ihre Galvanoplastische Anstalt den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

[17579.] Die Sylographische Anstalt von August Müller in Leipzig, Albertstraße 24

empfeht sich zu geneigten Aufträgen mit der Versicherung vorzüglichster Ausführung bei soliden Preisen.

[17580.] Eine geräumige Niederlage mit Aufzug - guter Treppe - Separatverschluss - vollkommen trocken und hell, ist im Speicher des Barth'schen Grundstücks (Poststrasse 4) frei. Nähere Auskunft ertheilt Johann Ambrosius Barth.

[17581.] A. Pietsch in Neustadt O./Schl. bittet um Offerten von billigen Jugendschriften, Romanen und Räubergeschichten.

[17582.] Proben von verziertem, feinem, liniirtem Notenpapier nebst Preisangabe erbittet eifrigst Moriz Orgelbrand in Warschau.

Leipziger Börsen - Course am 15. Juni 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency type, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Mpf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and their page numbers, including 'Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels', 'Recensionen-Verzeichniß', and 'Anzeigebrett Nr. 17444'.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner in Leipzig. Druck von B. G. Teubner in Leipzig.